

MyHammer

Halbjahresbericht

2015

Auf einen Blick

Kennzahlen

in TEUR	01.01. - 30.06.2015	01.01. - 30.06.2014
Umsatzerlöse	3.762	3.008
Betriebsergebnis	72	-807
Konzernergebnis	-120	-967
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-294	-999
Liquide Mittel (zum 30.06.15 und 31.12.2014)	1.681	2.002
Bilanzsumme (zum 30.06.15 und 31.12.2014)	2.524	2.927
Mitarbeiter (jeweils zum 30.06.)	64	52

Aktienkurs (XETRA) vom 1. Januar 2015 bis 13. August 2015



Finanzkalender

01.01.2015	Beginn des Geschäftsjahres
27.03.2015	Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2014
30.04.2015	Zwischenmitteilung innerhalb des ersten Halbjahres 2015
21.05.2015	Hauptversammlung in der Eventpassage (Auditorium II), Kantstraße 8, 10623 Berlin
14.08.2015	Halbjahresfinanzbericht
06.11.2015	Zwischenmitteilung innerhalb des zweiten Halbjahres 2015
31.12.2015	Ende des Geschäftsjahres

Inhalt

Auf einen Blick	2
Brief des Vorstands	5
Konzernzwischenlagebericht	6
I. Geschäft und Strategie	6
II. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf	6
III. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	8
IV. Nachtragsbericht	11
V. Risiko- und Chancenbericht	11
VI. Prognosebericht	11
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	13
I. Konzern-Gesamtergebnisrechnung	13
II. Konzern-Bilanz	14
III. Konzern-Kapitalflussrechnung	16
IV. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	18
V. Konzern-Segmentbericht	20
Verkürzter Konzern-Anhang	21
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	25

Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

spricht man im Handwerk über Digitalisierung, so muss berücksichtigt werden, dass der Digitalisierungsgrad sehr stark vom Handwerk und von der Größe des Handwerksbetriebes abhängt. Bei allen Unterschieden im Detail, lässt sich über diese heterogene Branche hinsichtlich der Digitalisierung aber eines sagen: Im Vergleich zu anderen Branchen steht das Handwerk erst am Anfang. Meist geht es hier immer noch um einen Internetauftritt, die Kommunikation über E-Mail und den Einsatz von Branchensoftware. Im Vergleich zu anderen Branchen mag das eher wie Digitalisierung 1.0 klingen. Es sollte allerdings dabei nicht außer Acht gelassen werden, dass das Internet zwar „global“ ist, die potenziellen Auftraggeber die von ihnen gesuchten Lösungen jedoch in ihrem Haus oder ihrer Wohnung benötigen. Ein Handwerker muss sich selbst vor Ort ein Bild machen, bevor er ein verbindliches Angebot abgeben kann. Die Kommunikation mit den Kunden ist dabei das A und O. Um unseren Handwerkern den Dialog mit ihren Auftraggebern und somit ihre Arbeit mit MyHammer zukünftig zu vereinfachen, finden Handwerker ihre Konversationen ab sofort zentral und übersichtlich an einem Ort – dem MyHammer Nachrichtencenter. Hier haben sie alles im Blick, können Nachrichten schreiben, empfangen und verwalten sowie Bilddateien und PDFs anhängen und verschicken. Das MyHammer Nachrichtencenter ist sowohl über Web als auch mobil über unsere Apps nutzbar. In unserem neuen Nachrichtencenter haben Handwerker alle Informationen zu Aufträgen und auftragsbezogenen Konversationen ab sofort direkt im Blick. Unsere umfangreichen Filterfunktionen helfen ihnen dabei, ihr komplettes Archiv einfach und bequem nach verschiedenen Kriterien, wie Direktnachrichten, auftragsbezogenen Nachrichten oder einzelnen Schlagworten zu filtern.

Auf Wunsch vieler Handwerker sind wir im neuen Nachrichtencenter dazu übergegangen, die Auftraggeber mit Klarnamen ohne Pseudonyme anzuzeigen. Damit möchten wir den persönlichen Kontakt zwischen den Nutzern noch stärker in den Vordergrund stellen: Echte Menschen sollen mit echten Menschen kommunizieren können.

Es freut uns sehr, dass sich die positive operative Geschäftsentwicklung der letzten Quartale auch in unseren finanziellen und nicht finanziellen Kennzahlen widerspiegelt. So haben wir den Gesamtumsatz im ersten Halbjahr dieses Jahres um 25 % auf 3,8 Mio. EUR gesteigert. Entscheidend dafür war das Wachstum beim Umsatz aus Partnerpakten von 25 % auf 3,6 Mio. EUR. Dem gestiegenen Umsatz stand eine stabile Kostenstruktur gegenüber, so dass wir unterm Strich unser operatives Ergebnis um rund 0,9 Mio. EUR auf TEUR 72 verbessern konnten. Auch beim Kundenbestand verzeichnen wir im Jahresvergleich einen Zuwachs von 16 % und unsere Reichweite bei privaten Endkunden sowie die Nutzung der Kernfunktionalitäten unserer Plattform konnten wir im Jahresvergleich deutlich steigern.

MyHammer befindet sich auf einem guten Kurs: die Weichen für einen nachhaltigen Erfolg sind gestellt, die operativen und finanziellen Kennzahlen des ersten Halbjahres sind sehr ermutigend. Die fortschreitende Digitalisierung im Handwerk bietet uns ein großes Wachstumspotential, das wir gezielt und mit Augenmaß nutzen wollen. Auch im zweiten Halbjahr werden wir an der Umsetzung unserer Wachstumsstrategie arbeiten, dabei immer den Fokus auf unsere Kunden legen und in neue Produktangebote und Services investieren, die unseren langjährigen als auch unseren neuen Kunden deutliche Mehrwerte bieten.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen!

Berlin, im August 2015

Claudia Frese
Vorstand (Vorsitz)

Thomas Bruns
Vorstand

Konzernzwischenlagebericht

I. Geschäft und Strategie

Die MyHammer Gruppe hat im ersten Halbjahr 2015 ihre auf nachhaltiges, profitables Wachstum ausgerichtete Strategie weiter umgesetzt und in den Ausbau des Produkt- und Leistungsspektrums, in die Bestandskundenpflege sowie in die Neukundengewinnung investiert. Die Darstellung der strategischen Zielsetzungen im Konzernlagebericht 2014 ist, ebenso wie die Erläuterungen zu Konzernstruktur, Geschäftsmodell und Steuerungskennzahlen, weiterhin zutreffend.

II. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft setzt ihren Aufschwung dem Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) zufolge weiter fort. Aufgrund der überraschend schwachen Produktion zum Jahresbeginn wird das Bruttoinlandsprodukt im laufenden Jahr um 1,8 % und damit im jahresdurchschnittlichen Vergleich etwas weniger zulegen als bislang erwartet. In Deutschland trägt die kräftige Binnenkonjunktur das Wachstum. Zuletzt hatten zusätzliche Sozialleistungen, vor allem aber die niedrige Teuerung die Realeinkommen vorübergehend beflügelt; aufgrund der günstigen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt wird der private Verbrauch aber auch im weiteren Verlauf spürbar zulegen. Die Bauinvestitionen bleiben insgesamt weiter aufwärtsgerichtet. Nach dem witterungsbedingt starken Jahresauftakt dürfte die übliche Frühjahrsbelebung schwächer ausfallen; die Bauinvestitionen werden im zweiten Vierteljahr wohl stagnieren. Die Rahmenbedingungen bleiben aber günstig, vor allem für den Wohnungsbau. Die positive Einkommensentwicklung bei den privaten Haushalten und die Arbeitsmarktlage sprechen dafür, dass das derzeit nach wie vor günstige Baugeld weiterhin zur Ausweitung der Investitionen in den Wohnungsbau genutzt wird.

Die gute Konjunkturlage im Handwerk hat nach Einschätzung des Zentralverbands des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH) zum Jahresstart 2015 Bestand. Aufgrund der guten gesamtwirtschaftlichen Konjunktur verbleibt die Nachfrage nach Handwerksprodukten und -dienstleistungen auf hohem Niveau. Zusätzlich hat der mildere Winter nur zu geringen Beeinträchtigungen der Bautätigkeit geführt. Somit hat die Handwerkskonjunktur auch im 1. Halbjahr kaum an Fahrt eingebüßt. Auftragseingänge, Umsätze und Beschäftigung erreichen dabei aber nicht ganz das außerordentlich hohe Niveau des 1. Halbjahres 2014. Die Beurteilung der Geschäftslage hat sich in den für MyHammer wichtigen Gewerbegruppen (Bau, Ausbau und Kfz) unterschiedlich entwickelt. So ist die Lagebeurteilung im Ausbaubereich nur geringfügig schwächer (90 gegenüber 91 %). Die etwas stärkeren witterungsbedingten Einschränkungen der Bautätigkeit lassen den Anteil der Baubetriebe, die ihre Geschäftslage als gut oder zufriedenstellend einschätzen, um drei Prozentpunkte auf 85 % zurückgehen. Den deutlichsten Rückgang bei der Geschäftslage verzeichnen die Kfz-Handwerke, wo vier Prozentpunkte weniger als zuvor von einer zumindest zufriedenstellenden Geschäftslage berichten (78 %).

Insgesamt erwarten wir, dass sich diese Entwicklungen positiv auf die wirtschaftliche Situation von MyHammer auswirken werden und der Gesellschaft gute Wachstumsperspektiven bieten. Neben der allgemeinen Steigerung der Nutzerzahlen ist anzunehmen, dass sich das Internet auch in dem für MyHammer besonders relevanten Handwerks- und Dienstleistungsmarkt als Informations-, Kontakt- und Akquisitionskanal weiter durchsetzt. Auch Mobile-Vermarktungskonzepte, Aktivitäten im E-Commerce-Feld sowie durchdachte Social-Media-Strategien gewinnen weiter an Relevanz auch für die Handwerksbetriebe.

2. Geschäftsverlauf

Die fokussierte Umsetzung der strategischen Stoßrichtungen stand im ersten Halbjahr 2015 im Zentrum unserer Arbeit: Die Erhöhung des Kundenbestandes an qualifizierten Handwerkern und Dienstleistern, die Erhöhung der Reichweite bei privaten Endkunden sowie die Erhöhung der Nutzung der Plattform bei Handwerkern und bei privaten Endkunden. In allen Bereichen konnten wir dabei weitere Fortschritte erzielen.

So konnte im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres der Bestand an Kunden, die ein Laufzeitpaket abgeschlossen hatten, gegenüber dem 1. Halbjahr des Vorjahres um 29 % gesteigert werden. Grundlage für das Wachstum im Kundenbestand ist neben dem Verkauf von möglichst vielen Neupaketen sowohl über die Webseite als auch im Telefonverkauf, vor allem die Konvertierung der drei-monatigen Starterpakete in die Laufzeitpakete sowie die langfristige Bindung der Bestandskunden. Mit der Etablierung unseres Customer Success Managements (CSM) im Geschäftsjahr 2014 haben wir einen wichtigen Baustein für die Verbesserung der Konvertierungsrate der Starterpaketkunden in die Laufzeitpakete und für die Reduzierung der Kündigungsquote im Bestandskundenbereich gesetzt. Die Mitarbeiter im CSM sorgen in der Starterphase dafür, dass Neukunden aktiviert werden, sie die Kernfunktionalitäten und Mehrwerte der Plattform erfahren und dass sie Vertrauen in MyHammer aufbauen. In der anschließenden Laufzeitphase sorgen die Mitarbeiter im CSM dafür, dass die Kunden aktiv bleiben und die Plattform regelmäßig Nutzen stiftet. Erfolgreiches Onboarding von Neukunden sowie regelmäßige Customer Success Aktivitäten während des gesamten Kundenlebenszyklus sind starke Treiber für die Erhöhung des Kundenbestandes. Flankiert werden die Aktivitäten im CSM durch gezieltes Retention-Marketing. Im regelmäßig versandten Handwerker-Newsletter informieren wir unsere Handwerker und Dienstleister aktiv über branchenspezifisch Wissenswertes und geben praktische Tipps für die Nutzung von MyHammer.

Zu den nicht finanzbezogenen Steuerungsgrößen gehören die Anzahl der Neukunden und die Anzahl der Bestandskunden. Im 1. Halbjahr 2015 konnten wir über die Webseite rund 5.700 Starterpakete an Neukunden verkaufen. Gegenüber dem 1. Halbjahr 2014 bedeutet dies einen leichten Rückgang der Neuverkäufe von knapp 2 %, allerdings bei doppelt so hohen monatlichen Preisen. Um die Qualität der Leads im Telefonverkauf zu erhöhen und damit eine Verbesserung der Konvertierung in die Laufzeitpakete und eine längere Kundenbindung zu erreichen, haben wir die Vorgaben für den Telefonverkauf deutlich angepasst. Diese Qualitätssteigerung ging einher mit erwarteten Rückgängen bei den verkauften Starterpaketen im Telefonverkauf und geringeren Verkaufsprovisionen. Die Zahl der Bestandskunden belief sich zum Ende des 1. Halbjahres 2015 auf rund 15.800. Das entspricht einem Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 16 %.

Erfolgreich waren wir im 1. Halbjahr auch bei der Erhöhung der Reichweite bei privaten Endkunden. Durch die Konzentration auf Performance-Marketing-Maßnahmen und eine bessere Vernetzung der verschiedenen Marketingkanäle konnten bei relativ stabilen Marketingkosten im 1. Halbjahr 2015 gegenüber dem 1. Halbjahr 2014 rund 15 % mehr Neuausschreibungen generiert werden.

Bei der Erhöhung der Nutzung der Plattform bei Handwerkern und privaten Endkunden machte MyHammer ebenfalls deutliche Fortschritte. Die Nutzung aller Kernfunktionalitäten, wie das Einstellen von Ausschreibungen, das Abgeben von Angeboten bzw. Kostenvoranschlägen, die Auftragsvergabe sowie die Bewertung von Handwerkern und Dienstleistern lag im 1. Halbjahr 2015 jeweils deutlich über den Aktivitäten im Vorjahr.

Im ersten Halbjahr haben wir für unsere Handwerker und Auftraggeber einige Verbesserungen und neue Funktionalitäten auf der Plattform und in den mobilen Applikationen umgesetzt. So haben wir seit März eine neue Funktionalität eingebaut, bei der alle Aufträge, auf die der eingeloggte Handwerker bereits geboten hat, entsprechend mit einem Symbol gekennzeichnet sind. Auf diese Weise können Handwerker und Dienstleister nun bereits in der Liste mit den Suchergebnissen schnell und bequem sehen, welche Aufträge neu oder für sie von Interesse sind und auf welche Ausschreibungen sie bereits geboten haben.

Das Produkt-Highlight des ersten Halbjahres ist allerdings die Einführung des MyHammer Nachrichtencenters, mit dem wir die Kommunikation zwischen Handwerkern und Auftraggebern unterstützen. In unserem Nachrichtencenter finden Sie alle Konversationen, die Sie mit anderen MyHammer Nutzern führen, zentral und übersichtlich an einem Ort. Im Rahmen der Entwicklung haben wir sehr eng mit unseren Nutzergruppen zusammengearbeitet, um ihre Wünsche und Bedürfnisse in das Nachrichtencenter einfließen zu lassen. So machen wir zum Beispiel alle Konversationen jederzeit und überall verfügbar. Das heißt, auch wenn MyHammer nicht nur im Web, sondern auch mobil über unsere Apps genutzt wird, steht das Nachrichtencenter in der neuen Version der iPhone App und in Kürze auch in der Android-App zur Verfügung. Wer eine Nachricht auf dem Smartphone schreibt, der findet Sie wenig später auch auf dem Laptop oder Computer wieder und umgekehrt. Bei neuen Nachrichten werden die Empfänger nicht nur auf MyHammer, sondern auch per E-Mail über den Erhalt informiert. So bleiben sie – egal mit welchem Gerät – immer auf dem neuesten Stand. Ein weiterer Vorteil: Mit dem Nachrichtencenter lassen sich nun auch Anhänge komfortabel und sicher über MyHammer versenden. Dabei können an jede Nachricht bis zu vier Bilddateien oder PDFs angehängt und verschickt werden. Im neuen Nachrichtencenter besteht zudem die Möglichkeit, alle Konversationen einfach und bequem nach verschiedenen Kriterien, wie Direktnachrichten, auftragsbezogenen Nachrichten oder einzelnen Schlagworten zu filtern. Auch die direkte Suche nach Auftragsnummern oder Ausschreibungstiteln stellt kein Problem dar. Für einen noch besseren Überblick finden sich die neuesten Informationen stets an oberster Stelle der Konversation. Praktische Formulierungshilfen ermöglichen zudem ein schnelles und effizientes Arbeiten.

Auf Wunsch vieler Handwerker sind wir im neuen Nachrichtencenter dazu übergegangen, die Auftraggeber mit Klarnamen ohne Pseudonyme anzuzeigen. Damit möchten wir den persönlichen Kontakt zwischen den Nutzern noch stärker in den Vordergrund stellen: Echte Menschen sollen mit echten Menschen kommunizieren können.

3. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Am 22.01.2015 hat der Aufsichtsrat der MyHammer Holding AG Frau Claudia Frese zur Vorsitzenden des Vorstands bestimmt. Ferner hat der Aufsichtsrat am 26.01.2015 mit Frau Frese einen Nachtrag zum Vorstandsvertrag geschlossen, der eine langfristige erfolgsabhängige Komponente enthält.

Ebenfalls durch Beschluss vom 22.01.2015 hat der Aufsichtsrat der MyHammer AG Frau Claudia Frese zur Vorsitzenden des Vorstands der MyHammer AG bestimmt.

III. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

Die Ausrichtung auf das Geschäftsfeld der MyHammer AG und dessen Weiterentwicklung wurde auch im Berichtszeitraum mit aller Energie weiter vorangetrieben. Die MyHammer Holding AG nahm im Wesentlichen Holdingfunktionen wahr und erzielte keine signifikanten Umsatzerlöse mit Dritten.

Die positive Entwicklung des Kundenbestandes und zeitversetzt auch der Paketumsätze hat sich zu Beginn des neuen Geschäftsjahres wie schon in den letzten Quartalen des Geschäftsjahres 2014 fortgesetzt. So erzielte die MyHammer Gruppe im ersten Halbjahr 2015 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 3.762. Gegenüber dem Umsatz im Vorjahr von TEUR 3.008 entspricht dies einer Steigerung um TEUR 755 oder 25 %. Die Umsätze aus Partnerpaketen erhöhten sich gegenüber dem Vergleichszeitraum um 25 % von TEUR 2.915 auf TEUR 3.649. Die transaktionsbezogenen Nutzungsgebühren verringerten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 20 auf TEUR 70. Im Berichtszeitraum wurden Vermarktungserlöse durch Fremdwerbung auf den MyHammer-Plattformseiten in Höhe von TEUR 53 (i. V.: TEUR 7) erzielt.

Gegenüber der Vorjahresperiode haben sich die sonstigen betrieblichen Erträge auf TEUR 363 (i. V.: TEUR 209) gesteigert. Wesentlicher Grund für den Anstieg sind Erträge aus der Rückzahlung zu viel gezahlter Servicekosten in Höhe von TEUR 109.

Der Materialaufwand - im Wesentlichen Aufwendungen für Online-Marketing in Höhe von TEUR 680 (i.V.: TEUR 630) - ist gegenüber der Vorjahresperiode um 8 % gestiegen. Die Aktivitäten im Onlinemarketing dienen insbesondere der Generierung von Traffic und umfassen wie schon im Vorjahr klassisches Suchmaschinenmarketing (SEM), Suchmaschinenoptimierung (SEO) und im kleineren Umfang Affiliate und Display Marketing. Im Bereich des Suchmaschinenmarketings haben wir die Kosten in der Berichtsperiode reduziert und einen Schwerpunkt auf die Optimierung unserer Konvertierungsraten (Profilaufrufe und Neuausschreibungen) gelegt.

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer stiegen im Berichtszeitraum bei deutlich mehr Mitarbeitern gegenüber dem Vorjahreszeitraum von TEUR 1.315 auf TEUR 1.758. Wesentlicher Grund für diesen Anstieg ist die Übernahme von Tätigkeiten in den Bereichen Produktentwicklung und Customer Success durch neue Mitarbeiter. Diese Tätigkeiten wurden in der Vergangenheit extern durchgeführt bzw. wurden neu etabliert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 22 % auf TEUR 1.486 (i.V.: TEUR 1.911). Die wesentlichen Aufwandspositionen in diesem Bereich sind Aufwendungen für IT- und sonstige Fremdarbeiten in Höhe von TEUR 710 (i.V.: TEUR 820), Raumkosten in Höhe von TEUR 200 (i.V.: TEUR 263), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 92 (i.V.: TEUR 241), IT-Kosten für Serverhosting in Höhe von TEUR 190 (i.V.: TEUR 224) sowie Marketing/PR-Kosten in Höhe von TEUR 39 (i.V.: TEUR 24).

Positiv zu vermerken ist der kontinuierliche und nachhaltige Rückgang des Aufwands bei den Wertberichtigungen auf Forderungen. Dieser reduzierte sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 von TEUR 154 um TEUR 46 auf TEUR 109. Bezogen auf den jeweiligen Umsatz des Berichtszeitraums verbesserte sich die Quote von 5 % auf 3 %. Hier zeigen sich die Vorteile unseres derzeitigen Paketmodells. Durch die monatliche Zahlung von 19,90 EUR für das Starter-Paket erhalten wir frühzeitig wichtige Indikatoren zum zukünftigen Zahlverhalten unserer neuen Kunden und kündigen den Starterpaketkunden mit negativen Zahlungsmerkmalen aktiv das Paket bzw. lassen sie nicht in die regulären Laufzeitpakete wechseln.

Das Betriebsergebnis hat sich im Vorjahresvergleich von TEUR -806 um TEUR 879 auf TEUR 72 verbessert.

Das Finanzergebnis lag mit TEUR -192 unter Vorjahresniveau (i.V.: TEUR -160) und bestand im Wesentlichen aus dem Zinsaufwand aus bedingten finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR -180 (i.V.: TEUR -150).

Das im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres mit TEUR -120 erzielte Konzernergebnis stellt eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahresergebnis dar (i.V.: TEUR -967). Hieraus resultiert zum Ende des Berichtszeitraums ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von EUR -0,02. Nach der Aktienzusammenlegung wurde der Vorjahreswert gemäß IAS 33.64 angepasst, er beträgt somit EUR -0,148 je Aktie.

2. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich zum Halbjahresstichtag um rund 14 % auf TEUR 2.524 (31.12.2014: TEUR 2.927) verringert. Der Rückgang der Bilanzsumme spiegelt auf der Passivseite im Wesentlichen den Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und auf der Aktivseite den Rückgang der liquiden Mittel wider.

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich im Vergleich zum 31.12.2014 um TEUR 101 auf TEUR 216 reduziert, was insbesondere auf planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 128 (i. V.: TEUR 168) zurückzuführen ist. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen hat sich mit 9 % gegenüber dem Wert vom 31.12.2014 mit 11 % leicht verringert. Entsprechend hat sich der Anteil des Kurzfristvermögens mit 91 % (31.12.2014: 89 %) leicht erhöht.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich von TEUR 2.609 zum 31.12.2014 auf TEUR 2.308 zum 30.06.2015 verringert. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung des Kassenbestands und der Guthaben bei Kreditinstituten, die sich zum Bilanzstichtag um TEUR 321 verringert haben (TEUR 1.681; 31.12.2014: TEUR 2.002). Damit bestand das bilanzielle Vermögen der Gruppe zum Stichtag zu 67 % (31.12.2014: 68 %) aus liquiden Mitteln. Die offenen Forderungen aus Dienstleistungen haben sich gegenüber dem Vergleichsstichtag um TEUR 146 auf TEUR 364 (31.12.2014: TEUR 218) erhöht.

Die Kapitalstruktur des Konzerns besteht im Wesentlichen aus Eigenkapital und Gesellschafterdarlehen. Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt zum Halbjahresstichtag 2015 -92 % (31.12.2014: -75%).

Die bedingten finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Darlehensverzicht gegen Besserschein) in Höhe von TEUR 2.281 (i.V.: TEUR 2.100) werden als temporäres Eigenkapital behandelt, da sie ausschließlich aus dem vertraglich definierten Überschuss von mehr als TEUR 2.000 zurückgezahlt werden müssen. Sie betreffen Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Holtzbrinck Digital GmbH.

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten beliefen sich im Berichtszeitraum unverändert auf TEUR 500. Hierbei handelt es sich um ein Darlehen aus einem Darlehensrahmenvertrag mit der Mehrheitsgesellschafterin Holtzbrinck Digital GmbH.

In den Vorperioden hatte die Gesellschaft Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten in Höhe von TEUR 27 und für Restrukturierung in Höhe von TEUR 10 zurückgestellt. Die Rückstellungen wurden in der Berichtsperiode mit TEUR 10 in Anspruch genommen.

Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten reduzierten sich im Geschäftsperiodenvergleich um 36 % auf TEUR 778, insbesondere bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die sich um TEUR 312 auf TEUR 752 reduzierten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten reduzierten sich im Berichtszeitraum um TEUR 18 auf TEUR 1.219. Der größte Teil entfällt dabei mit TEUR 506 wie im Vorjahr (TEUR 492) auf Umsatzabgrenzungen für verkaufte Partnerpakete. Die hier ebenfalls erfassten abgegrenzten Personalkosten erhöhten sich auf TEUR 295 gegenüber TEUR 199 im Vorjahr. Wesentlicher Grund für die Erhöhung in der Berichtsperiode sind Zuführungen zu Rückstellungen für variable Vergütungsbestandteile und für nicht genutzte Urlaubsansprüche.

3. Finanzlage

In den ersten 6 Monaten 2015 erzielte der MyHammer Konzern einen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR -294. Gegenüber dem Vergleichszeitraum 2014 verbesserte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit damit um TEUR 705. Dies ist im Wesentlichen auf das im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 847 verbesserte Gesamtergebnis zurückzuführen. Der Effekt aus der Veränderung des Working Capital auf den operativen Cashflow betrug im ersten Halbjahr 2015 TEUR -483, gegenüber TEUR -340 im ersten Halbjahr 2014.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten erhöhte sich um TEUR 24 auf TEUR -27 (i.V.: TEUR -3) und resultiert im Wesentlichen aus Ersatzinvestitionen für Arbeitsplatzausstattungen.

In der Berichtsperiode 2015 gab es wie schon in der Vergleichsperiode keine Mittelzuflüsse aus der Finanzierungstätigkeit.

Die liquiden Mittel verringerten sich im Berichtszeitraum um TEUR 321 auf TEUR 1.681. Wesentlicher Grund für diese Entwicklung waren erhöhte Auszahlungen im 1. Quartal u.a. an das Finanzamt für die Umsatzsteuervorauszahlung, die Auszahlung der variablen Vergütung an Vorstände und Mitarbeiter sowie erhöhte Auszahlungen für Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge.

4. Gesamtaussage

Insgesamt ist die Entwicklung im 1. Halbjahr 2015 sehr positiv verlaufen, da sowohl ein deutliches Wachstum beim Umsatz als auch eine deutliche Verbesserung der operativen Ergebnisse (EBIT) erzielt werden konnte. Das Umsatzwachstum resultiert aus dem anhaltenden Wachstum im Laufzeitkundenbereich und den Ende letzten Jahres umgesetzten Preiserhöhungen. Die deutliche Verbesserung des EBIT resultiert aus den operativen Verbesserungen in allen Bereichen. Der operative Cashflow entwickelte sich wie erwartet. Der Konzern verfügt aus Sicht des Vorstands über ausreichend liquide Mittel um die operative Geschäftsentwicklung zu finanzieren und allen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

IV. Nachtragsbericht

Nach Ablauf des ersten Halbjahres 2015 sind keine berichtspflichtigen Ereignisse eingetreten, die für die MyHammer Holding AG von wesentlicher Bedeutung waren.

V. Risiko- und Chancenbericht

Seit Beginn des Geschäftsjahres haben sich bei der MyHammer Gruppe keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung ergeben.

Eine detaillierte Aufstellung der wesentlichen Risiken und Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2014 (Geschäftsbericht 2014, S. 55 ff.) entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.myhammer-holding.de im Bereich Investor Relations/Finanzpublikationen heruntergeladen werden.

VI. Prognosebericht

Wie bereits im Geschäftsjahresbericht 2014 dargestellt, ist MyHammer als bekannteste Auftrags- und Bewertungsplattform im deutschsprachigen Handwerksmarkt gut positioniert. In Verbindung mit den von uns angebotenen Services und Mehrwerten für unsere Handwerker und Dienstleister wie für die privaten Auftraggeber ergibt sich dadurch eine gute Ausgangsbasis für profitables Wachstum. Der Fokus des Managements liegt unverändert auf der Gewinnung von Neukunden, der Verbesserung der nachhaltigen Kundenbindung und der Ertragsituation. Erreicht werden soll diese Steigerung durch die weitere Verbesserung der Produkte, die Optimierung der Verkaufs- und Kundenbetreuungsprozesse sowie eines rigiden Kostenmanagements. Das

Management arbeitet daran, Chancen und Möglichkeiten zur Umsatzsteigerung und Verbesserung des operativen Ergebnisses (EBIT) zu erkennen und zu nutzen, wobei im laufenden Geschäftsjahr die Verbesserung des operativen Ergebnisses im Vordergrund steht.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse und des Konzernergebnisses im ersten 1. Halbjahr 2015 zeigt, dass an der im Geschäftsbericht 2014 formulierten Einschätzung hinsichtlich der Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2015 keine wesentlichen Änderungen vorzunehmen sind. Auf Konzernebene erwarten wir weiterhin ein Umsatzwachstum in einer Bandbreite von 18 – 24 % gegenüber dem Vorjahr und ein ausgeglichenes bis leicht positives operatives Ergebnis (EBIT, ohne einmalige Sondereffekte).

Der Vorstand der MyHammer Gruppe sieht die Finanzierung und Liquidität des Konzerns auch weiterhin auf einer gesicherten Basis.

Den Prognosen liegt die gegenwärtige Geschäftsausrichtung von MyHammer zugrunde, die im Kapitel „Geschäft und Strategie“ dargelegt ist. Generell spiegeln die Prognosen eine Risiko- und Chancenabwägung wider und basieren auf der operativen Planung und der mittelfristigen Vorschau. Alle Aussagen hinsichtlich der möglichen zukünftigen konjunkturellen und geschäftlichen Entwicklung stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen und/oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr für die Angaben kann daher nicht übernommen werden.

Berlin, im August 2015

Claudia Frese
Vorstand (Vorsitz)

Thomas Bruns
Vorstand

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

I. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in EUR	01.01.- 30.06.2015	01.01.- 30.06.2014
1. Umsatzerlöse	3.762.302	3.007.668
2. Sonstige betriebliche Erträge	362.683	209.420
3. Materialaufwand	-680.340	-629.915
4. Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-1.758.004	-1.314.869
5. Abschreibungen	-128.291	-168.129
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.486.092	-1.911.141
7. Betriebsergebnis	72.257	-806.966
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.777	6.356
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15.764	-17.152
10. Aufwand aus bedingten finanziellen Verbindlichkeiten	-180.495	-149.561
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-120.224	-967.323
12. Ertragsteuern	330	0
13. Gesamtergebnis der Berichtsperiode	-119.894	-967.323
a) Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-18.264	-225.613
b) Anteile der Gesellschafter des Mutterunternehmens	-101.631	-741.710
unverwässertes Ergebnis je Aktie	-0,020	-0,148

II. Konzern-Bilanz

in EUR	30.06.2015	31.12.2014
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Sachanlagen	74.771	69.394
II. Immaterielle Vermögenswerte	141.210	248.002
	215.981	317.396
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Dienstleistungen	363.896	218.067
2. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	191.625	376.133
3. Sonstige Vermögenswerte	71.067	13.082
4. Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	1.681.138	2.002.151
	2.307.726	2.609.434
Bilanzsumme	2.523.707	2.926.830

in EUR	30.06.2015	31.12.2014
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.012.500	5.012.500
II. Kapitalrücklage	30.027.725	30.027.725
III. Gewinnrücklage	-37.124.774	-37.023.143
IV. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-241.481	-223.218
	-2.326.030	-2.206.136
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
I. Finanzielle Verbindlichkeiten		
Bedingte finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.280.732	2.100.237
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	500.000	500.000
	2.780.732	2.600.237
II. Sonstige Verbindlichkeiten	44.730	44.730
	2.825.462	2.644.967
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I. Rückstellungen	27.354	37.356
II. Finanzielle Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	566
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	752.258	1.064.513
3. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	26.137	149.291
	778.395	1.214.371
III. Sonstige Verbindlichkeiten	1.218.527	1.236.271
	2.024.275	2.487.998
Bilanzsumme	2.523.707	2.926.830

III. Konzern-Kapitalflussrechnung

in EUR	01.01.- 30.06.2015	01.01.- 30.06.2014
Gesamtergebnis	-119.894	-967.323
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	128.291	168.129
Veränderung der Rückstellungen	-10.002	-314.361
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-0	-9.188
Zahlungsunwirksame Aufwendungen aus der Bewertung bedingter finanzieller Verbindlichkeiten	180.495	149.561
Veränderung der Forderungen aus Dienstleistungen sowie andere Vermögenswerte, die nicht zur Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-19.305	186.033
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden, die nicht zur Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-453.720	-211.890
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-294.136	-999.038
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens	0	9.188
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-5.476	-8.707
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-21.401	-3.036
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-26.877	-2.555
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und kurzfristiger Einlagen	-321.013	-1.001.593
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zu Beginn der Periode	2.002.151	3.122.807
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum Ende der Periode	1.681.138	2.121.214

IV. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015 und 1. Januar bis zum 30. Juni 2014

in EUR

Stand 01. Januar 2014

Herabsetzung Grundkapital und Einstellung in die Kapitalrücklage

Gesamtergebnis

Stand 30. Juni 2014

Stand 01. Januar 2015

Gesamtergebnis

Stand 30. Juni 2015

- * In der Gewinnrücklage ist eine gesetzliche Rücklage eines Tochterunternehmens in Höhe von TEUR 4 enthalten, die einer Ausschüttungssperre unterliegt.

Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage*	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
20.050.000	14.990.225	-35.881.150	162.864	-678.061
-15.037.500	15.037.500	0	0	0
0	0	-741.710	-225.613	-967.323
5.012.500	30.027.725	-36.622.860	-62.749	-1.645.384
5.012.500	30.027.725	-37.023.143	-223.218	-2.206.136
0	0	-101.631	-18.264	-119.894
5.012.500	30.027.725	-37.124.774	-241.481	-2.326.030

V. Konzern-Segmentbericht

zum 30.06.2015 in TEUR	MyHammer Holding AG	MyHammer AG	CCC Asset Verwaltungs GmbH i.L.	Summe	Anpassungen	Konzern
Umsatzerlöse						
Externe Kunden	0	3.762	0	3.762	0	3.762
Anderer Segmente	332	0	0	332	-332	0
Summe Umsatzerlöse	332	3.762	0	4.094	-332	3.762
Segmentergebnis	-80	153	0	72	0	72
Vermögenswerte des Segments	11.284	2.222	40	13.546	-11.022	2.524

zum 30.06.2014 in TEUR	MyHammer Holding AG	MyHammer AG	CCC Asset Verwaltungs GmbH i.L.	Summe	Anpassungen	Konzern
Umsatzerlöse						
Externe Kunden	12	2.996	0	3.008	0	3.008
Anderer Segmente	341	0	0	341	-341	0
Summe Umsatzerlöse	353	2.996	0	3.349	-341	3.008
Segmentergebnis	-165	-660	-2	-827	20	807
Vermögenswerte des Segments	11.608	2.579	44	14.231	-11.292	2.939

Verkürzter Konzern-Anhang

1. Allgemeine Erläuterungen

Der vorliegende verkürzte und ungeprüfte Konzernzwischenabschluss der MyHammer Holding AG (kurz Holding) für das erste Halbjahr 2015 enthält nicht alle für den Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der Gesellschaft zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres (31.12.2014) zu lesen. Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt und entspricht den Vorschriften des IAS 34, §§ 37w f. WpHG sowie der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Der Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht zum 30.06.2015 wurden nicht vom Abschlussprüfer geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

2. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die für den Zwischenabschluss zum 30.06.2015 zum Ansatz kamen, entsprechen grundsätzlich denen, die bereits auf den Konzernjahresabschluss vom 31.12.2014 angewendet wurden. Da diese im Konzernanhang zum Konzernjahresabschluss vom 31.12.2014 ausführlich erläutert wurden, verweisen wir insofern auf die dortigen Ausführungen. Mehrere geänderte IFRS gelten erstmals für das Jahr 2015. Aus der Anwendung dieser IFRS ergeben sich jedoch keine Auswirkungen auf den jährlichen Konzernabschluss oder den verkürzten Zwischenkonzernabschluss.

Die Abschlüsse aller in den Konzernzwischenabschluss der MyHammer Holding AG einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernzwischenabschlusses aufgestellt worden.

Im Konzernzwischenabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen und Annahmen vorgenommen werden, die die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen in der Berichtsperiode beeinflussen können. Die sich tatsächlich einstellenden Werte können von diesen Schätzungen abweichen. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich zum 30.06.2015 i. W. auf die Festlegung von Nutzungsdauern, die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen sowie auf die Werthaltigkeit von Forderungen. Eine wesentliche Veränderung von Schätzungen und Beträgen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2014 ist nicht gegeben.

Eine Umrechnung von einbezogenen Abschlüssen ist nicht erforderlich, da alle einbezogenen Jahresabschlüsse in EUR aufgestellt werden.

3. Konsolidierungskreis und -methode

Konsolidierungskreis

In die Konsolidierung sind die Zwischenabschlüsse der MyHammer Holding AG und sämtlicher Tochtergesellschaften einbezogen. Folgende zwei Tochtergesellschaften, die unter der rechtlichen Kontrolle der MyHammer Holding AG stehen, sind, unverändert gegenüber dem 31.12.2014, durch Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss mit den angegebenen Beteiligungsquoten zum

30.06.2015 einbezogen:

Gesellschaft	Anteil
MyHammer AG, Berlin	69,32 %
CCC Asset Verwaltungs GmbH i.L., Neuss	100,00 %

Konsolidierungsmethoden

Die Konsolidierungsmethoden für den Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2015 haben sich gegenüber dem Vorjahresabschluss zum 31.12.2014 nicht verändert.

Für Akquisitionen erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode gemäß IFRS 3. Unter Beachtung der Vorschriften des IFRS 10 erfolgen ein getrennter Ausweis der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter innerhalb des Eigenkapitals vom Eigenkapital des Mutterunternehmens sowie ein getrennter Ausweis der Minderheiten am Konzernergebnis.

Der Zeitpunkt, auf den die Erstkonsolidierung abgestellt ist, ist der Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile (Stichtag der Erstkonsolidierung). Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen werden verrechnet.

4. Eigenkapital

Die Veränderung des Konzerneigenkapitals für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis zum 30.06.2015 sowie unter Angabe von Vorjahresentwicklungen kann der gesonderten Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung entnommen werden.

Mehrheitsaktionärin der MyHammer Holding AG ist mit einem mitgeteilten Stimmrechtsanteil von 70,1 % (i. V.: 70,01 %; Quelle: Stimmrechtsmitteilung vom 11.09.2013) die Holtzbrinck Digital GmbH, München (vormals Holtzbrinck Digital Strategy GmbH, München), ein Unternehmen der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck, Stuttgart, die darüber hinaus einen Anteil von 26,5 % an der MyHammer AG hält. Die verbleibenden Aktien befinden sich im Streubesitz.

Dividenden wurden im Geschäftsjahr 2015 weder vorgeschlagen noch gezahlt.

Am 30. Mai 2014 wurde die am 22. Mai 2014 beschlossene Kapitalherabsetzung in das Handelsregister eingetragen. Hierbei hat die MyHammer Holding AG das bestehende Grundkapital von TEUR 20.050 eingeteilt in 20.050.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00 je Stückaktie, nach den Vorschriften über die ordentliche Kapitalherabsetzung nach den §§ 222 ff. AktG zum Zwecke der Einstellung eines Teils des Grundkapitals in die Kapitalrücklage der Gesellschaft um TEUR 15.037 auf TEUR 5.013 in der Weise herabgesetzt, dass je vier Stückaktien zu je einer Stückaktie zusammengelegt wurden. Der Wert der Gesellschaft wurde durch diese Maßnahme nicht verändert. Die Herabsetzung bewirkte als bilanzielle Maßnahme eine Umbuchung auf der Passivseite der Handelsbilanz vom 'Gezeichneten Kapital' in die nicht ausschüttungsfähige 'Kapitalrücklage'. Die Kapitalrücklage beträgt TEUR 37.125 (i. V.: TEUR 37.023).

5. Verbindlichkeiten

Es bestehen kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.024 (i.V.: TEUR 2.488).

Die langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt TEUR 2.825 (i.V.: TEUR 2.645) beinhalten im Wesentlichen die von der Holtzbrinck Digital GmbH gewährten Gesellschafterdarlehen. Für weitere Informationen wird auf Angabe 9 verwiesen.

6. Segmentberichterstattung

Bedeutende Änderungen in den Segmenten haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben, daher verweisen wir auf die ausführliche Segmentberichterstattung im Konzernabschluss zum 31.12.2014.

Die Segmenterträge und das Segmentergebnis sind der gesondert erstellten Segmentberichterstattung zu entnehmen. Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert und sind in der Spalte „Anpassungen“ zusammengefasst. Andere vorgenommene Anpassungen und Eliminierungen werden im Rahmen der unten eingefügten Überleitungsrechnungen im Einzelnen dargestellt.

Überleitungsrechnung des Ergebnisses (in TEUR)	2015	2014
Segmentergebnis vor Anpassungen	72	-827
Finanzerträge	4	6
Finanzaufwendungen	-16	-17
Aufwand aus bedingten finanziellen Verbindlichkeiten	-180	-149
Transaktionen mit anderen Segmenten (Konsolidierung)	0	20
Konzernergebnis	-120	-967

7. Saison- und Konjunkturfälle sowie sonstige ungewöhnliche Sachverhalte

Der Konzern unterliegt in seiner Geschäftstätigkeit keinen wesentlichen Saison- und Konjunkturfällen.

Darüber hinaus liegen keine wesentlichen Sachverhalte vor, die die Vermögenswerte, Schulden, das Eigenkapital, das Periodenergebnis oder die Cashflows wesentlich beeinflusst haben und die aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind.

8. Investitionen

In dem Zeitraum 01.01.2015 bis 30.06.2015 wurden keine wesentlichen Investitionen getätigt.

9. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die MyHammer Holding AG ist als Mutterunternehmen, das zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen ist, verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Dieser Konzernabschluss wird für den kleinsten Kreis von Unternehmen erstellt und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Konzernabschluss der MyHammer Holding AG wird in den Konzernabschluss der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck für den größten Kreis an Unternehmen einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird gemeinsam von der Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG und deren Komplementärin, der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH, beide Stuttgart, aufgestellt und ebenfalls im elektronischen Bundesanzeiger offen gelegt.

Als nahestehende Personen und Unternehmen gelten alle verbundenen Unternehmen der Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG, Stuttgart, als ultimative Muttergesellschaft der MyHammer Holding AG sowie Herr Bruns und Frau Frese als Organe der Gesellschaft.

Mit nahestehenden Unternehmen wurden Geschäfte getätigt, die zu folgenden Abschlussposten führen:

Unternehmen mit beherrschendem Einfluss	Aufwendungen		Erträge		Verbindlichkeiten	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
in TEUR						
Holtzbrinck Digital GmbH	195	178	0	0	2.403	2.403
Übrige Gesellschaften der Georg von Holtzbrinck-Gruppe	0	4	0	0	1	1

Bei den Transaktionen mit der Holtzbrinck Digital GmbH handelt es sich um Gesellschafterdarlehen.

Die Gesellschaft hat mit ihrer Mehrheitsaktionärin, der Holtzbrinck Digital GmbH, einen Darlehensrahmenvertrag mit einem Gesamtvolumen in Höhe von TEUR 500. Am 05./07.03.2014 wurde die in dem Darlehensvertrag vorgesehene Laufzeit bis zum 30.06.2016 verlängert. Für weitere Informationen wird auf Angabe im Anhang zum Konzernabschluss zum 31.12.2014, Abschnitt 20, veröffentlicht im Geschäftsbericht 2014, S. 111 verwiesen. Des Weiteren weist der Konzern Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.281 aus dem Besserungsrecht im Zusammenhang mit dem mit der Holtzbrinck Digital GmbH geschlossenen Darlehensrahmenvertrag. Siehe hierzu Anhang zum Konzernabschluss zum 31.12.2014, Abschnitt 6.6, 14 und 20, veröffentlicht im Geschäftsbericht 2014, S. 98, 108 und 111-113.

Die Aufwendungen gegenüber übrigen Gesellschaften der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck beinhalten im Wesentlichen Leistungen im Zusammenhang mit der Suchmaschinen-Optimierung.

Berlin, im August 2015

Claudia Frese
Vorstand (Vorsitz)

Thomas Bruns
Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

zum Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht zum 30.06.2015

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 14. August 2015

Claudia Frese
Vorstand (Vorsitz)

Thomas Bruns
Vorstand



MyHammer Holding AG
Mauerstraße 79
10117 Berlin

myhammer-holding.de